

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 57.

Donnerstag, den 16. Mai

1872.

Bekanntmachung.

Die am 1. dieses Monats fälligen
Grundsteuern
auf den zweiten Termin 1872 sind nach zwei Pfennigen von
jeder Steuereinheit längstens bis zum
18. dieses Monats
an unsere Stadthauptcasse zu bezahlen.
Großenhain, am 1. Mai 1872. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 21. Mai, bleiben die **Stadt-
hauptcasse** und die **Sparcasse** hier geschlossen.
Großenhain, am 15. Mai 1872. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt für das Deutsche Reich ist das 13. Stück erschienen.
Dasselbe enthält:

Nr. 816. Konsular-Konvention zwischen Deutschland und den Vereinigten
Staaten von Amerika. Vom 11. Dezember 1871.

Nr. 817. Bekanntmachung, betreffend die portopflichtige Korrespondenz
zwischen Behörden verschiedener Bundesstaaten. Vom 17. April 1872.

Nr. 818. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevoll-
mächtigten zum Bundesrath. Vom 1. Mai 1872.

Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht in der Rathsexpedition aus.
Großenhain, am 11. Mai 1872. Der Rath daselbst.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das
6. Stück erschienen. Dasselbe enthält:

Nr. 36. Bekanntmachung, den zwischen der Königlich Sächsischen, der
Großherzoglich Sächsischen und den beiden Fürstlich Reußischen Regierungen
älter und jüngerer Linie über die Anlegung nachgedachter Eisenbahn ab-
geschlossenen Staatsvertrag vom 19. December vorigen Jahres betreffend;
vom 20. März 1872.

Nr. 37. Decret wegen Concessionirung der Mehltheuer-Weidaer Eisen-
bahngesellschaft; vom 20. März 1872.

Nr. 38. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung
der nachgedachten Eisenbahn betreffend; vom 20. März 1872.

Nr. 39. Verordnung, die Aufbewahrung, die Handhabung und den
Transport des Nitroglycerins und der Nitroglycerinpräparate betreffend;
vom 30. März 1872.

Nr. 40. Gesetz, die Reorganisation des Landesculturraths betreffend;
vom 9. April 1872.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Ihre Majestäten der König und die Königin
sind, wie das „Dr. S.“ mittheilt, am 12. Mai Nachmittags
beim besten Wohlsein aus Stalien in Poffenhofen eingetroffen.
Bei der Ankunft in Innsbruck, welche Nachts vorher gegen
12 Uhr erfolgte, wurden Ihre Majestäten durch Se. kaiserliche
Hoheit den Erzherzog Albrecht empfangen. Nach zweitägigem
Aufenthalt in Poffenhofen gedenken Ihre Majestäten am 15.
Abends in Zahnishausen einzutreffen. — Von der königl. sächs.
Münze sind im Jahre 1871 ausgeprägt worden: an Goldmün-
zen 2140 Kronen; an Silbermünzen: 1,935,128 Thlr. in Thaler-
stücken, 48,877 Thlr. in $\frac{1}{6}$ -Thalerstücken, 16,361 Thlr. in
Zweineugroschenstücken, 9765 Thlr. in Neugroschenstücken; an

Nr. 41. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 9. April 1872,
die Reorganisation des Landesculturraths betreffend; vom 15. April 1872.

Nr. 42. Gesetz, die Abänderung einiger gesetzlicher Bestimmungen über
die Pensionen der Staatsdiener und ihrer Hinterlassenen betreffend; vom
9. April 1872.

Nr. 43. Decret wegen Bestätigung der Seidauer Kinderbewahr- und
Arbeitsschulanstalt; vom 10. April 1872.

Nr. 44. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Plauen-Deßnitzer
Staatsbahn betreffend; vom 10. April 1872.

Nr. 45. Bekanntmachung, die Richtungslinie der südaufziger Staats-
eisenbahn betreffend; vom 10. April 1872.

Nr. 46. Verordnung, hauptpolizeiliche Maaßbestimmungen betreffend; vom
16. April 1872.

Nr. 47. Verordnung, eine Berichtigung der Baupolizeiordnung für
Städte betreffend; vom 19. April 1872.

Nr. 48. Decret wegen Bestätigung des Regulativs über die Quartier-
leistungen für die bewaffnete Macht während des Friedens- und Kriegs-
zustands für Leisnig; vom 19. April 1872.

Ein Exemplar hängt zu Jedermanns Einsicht in hiesiger Rathskeller-
wirthschaft aus.

Großenhain, am 11. Mai 1872. Der Rath daselbst.

Bekanntmachung.

Im Gasthose „zum blauen Hirsch“ in Radeburg sollen
den 23. Mai 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Würschnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

473 Stück kieferne Stämme, von 10—26

Centimeter Mittenstärke,

1157 = kieferne und fichtene Klötzer, von

12—42 Centim. oberer Stärke,

95 = kieferne Rüststangen, von 14 bis

15 Centim. unterer Stärke,

der Lagerort der
Hölzer befindet sich
in der schwarzen
Pflüge u. am Vogel-
heerdberg,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und
unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedin-
gungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat
sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Würschnitz
zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte
zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revier-
verwaltung Würschnitz, am 10. Mai 1872.

Gras. von Berlepsch.

Kupfermünzen: 951 Thlr. 23 Ngr. in Pfennigstücken. — Der
am 13. Mai in Leipzig zusammengetretene deutsche Handelstag,
welcher aus ganz Deutschland stark besucht ist (auch aus Straß-
burg und Mühlhausen sind Delegirte erschienen), hat bei Be-
rathung der Bankfrage den Ausschufantrag, wonach das Recht
der Notenausgabe auf eine Centralbank beschränkt und die Er-
weiterung der preußischen Bank zur allgemeinen deutschen Reichs-
bank empfohlen wird, mit 58 gegen 25 Stimmen angenommen.
— Am 10. Mai constituirte sich in Leipzig unter dem Namen
„Gemeinnütziger Bauverein“ eine Actiengesellschaft, welche durch
Ankauf von Areal, Kaufen und Erbauen von passenden Häusern,
sowie Vermietten oder Verkaufen seiner Grundstücke der Wohnungs-
noth bei den minder bemittelten Classen in Leipzig nach Kräften
abhelphen will. Das Grundcapital ist auf 500,000 Thlr. fest-